

FOTOHOF

galerie edition artothek bibliothek

Inge-Morath-Platz 1-3
5020 Salzburg, Austria
T ++43(0)662 / 84 92 96
F ++43(0)662 / 84 92 96-4
fotohof@fotohof.at
www.fotohof.at

Besucherinformation

ROB HORNSTRA

The Sochi Project: An Atlas of War and Tourism in the Caucasus

Eröffnung am 30. 1. 2014, 19:30 Uhr
Ausstellungsdauer: 31. 1. 2014 – 22. 3. 2014
Öffnungszeiten: Di – Fr 15 – 19 Uhr, Sa 11 – 15 Uhr

Buch zur Ausstellung:
Rob Hornstra / Arnold van Bruggen
An Atlas of War and Tourism in the Caucasus
Aperture, 2013

Bereits 2009 begannen **Rob Hornstra** und **Arnold van Bruggen** ihr Dokumentarfotoprojekt über die Region um Sotschi in Russland, wo die Olympischen Winterspiele 2014 stattfinden. Als engagierte Vertreter eines „slow journalism“ bereisten sie regelmäßig diese Gegend, um sich ein grundlegendes Verständnis über diese kleine, aber unglaublich komplizierte Region zu verschaffen, noch bevor Sotschi in das Scheinwerferlicht der internationalen Medien geriet. „Nie zuvor wurden Olympische Spiele in einer Region abgehalten, die in stärkerem Kontrast zu den Spielen stehen als in Sotschi,“ meint der Autor Arnold van Bruggen, „Die Konfliktzone Abchasien befindet sich in nur zwanzig Kilometer Entfernung. Im Osten erstrecken sich die kaukasischen Berge in die verarmten abtrünnigen Republiken wie Nordossetien und Tschetschenien. An der Küste stehen die alten Sanatorien aus Sowjet-Zeiten Seite an Seite mit den teuersten Hotels und Clubs der russischen Riviera. Bis 2014 wird sich die Region um Sotschi bis zur Unkenntlichkeit verändert haben.“

Hornstras fotografischer Ansatz vereint seine einmalige dokumentarische Erzählkunst mit zeitgenössischen Porträtabbildungen, gefundenen Fotografien

und anderen visuellen Elementen, welche die Künstler im Laufe ihrer Reisetätigkeit gesammelt haben. Van Bruggen trägt einnehmende Geschichten über die Menschen, das Land und seine bewegte Geschichte bei. Bilder und Texte eröffnen zusammen den komplexen und vielschichtigen Hintergrund dieser unruhigen Region und werfen ein grelles Licht auf Vladimir Putins Bestreben, dass sich die "olympische Familie in Sotschi zu Hause fühlen wird."

Von Anfang an begleiteten **Kummer & Herrman** das „The Sochi-Project“ als kreative Partner. Sie sind sowohl für die Gestaltung der Publikation „The Sochi Project Book“, der Webseite als auch der Ausstellung: „An Atlas of War and Tourism in the Caucasus“ (Ein Atlas des Krieges und Tourismus im Kaukasus) verantwortlich. Das Buch bildet nun den Höhepunkt dieses Fünf-Jahres-Projekts und geriet zu einem modernen sowohl fotografischen als auch journalistischen Meisterwerk, in der Tradition von James Agee und Walker Evans, Dorothea Lange und Paul Taylor.

Rob Hornstra, geboren 1975 in Borne, Niederlande, Dokumentarfotograf und freiberuflicher Herausgeber von dokumentarischen Arbeiten im Sinne des „slow journalism“. Außerdem ist er der Gründer und ehemaliger künstlerischer Leiter der niederländischen Institution FOTODOK - Space for Documentary Photography. Vertreten wird Hornstra wird von der Flatland Gallery in Utrecht, NL. Hornstra lebt und arbeitet in Utrecht.

Der Autor und Filmemacher **Arnold van Bruggen** , geboren 1979 in Texel, Niederlande, ist Gründer der journalistischen Produktionsagentur Prospektor (und gründete gemeinsam mit Hornstra das The Sochi-Project.). Van Bruggen lebt und arbeitet in Amsterdam.

Zahlreiche Elemente ihres Sotschi-Projekts wurden bereits ausgezeichnet, darunter auch mit dem Canon Preis für innovativen Fotojournalismus im Jahr 2010, dem Magnum Expression Award im Jahr 2011, dem Sony World Photography Award (in der Kategorie Arts & Culture) im Jahr 2012 und dem World Press Photo award for Arts & Entertainment Stories im Jahr 2012.

Ab Sommer 2013 wurde Hornstra und van Bruggen ein weiteres Einreisevisum verweigert und es wurde eine lange vorbereitete Ausstellung im Moskauer Zentrum für zeitgenössische Kunst kurzfristig abgesagt.